

# DAS KLOPPAPIER

## DER FACHSCHAFT MASCHINENBAU

DIE  **INFORMIERT**

### EVENTS

- **31. Oktober** · Fachschaftsvollversammlung
- **15. November** · Studentische Vollversammlung
- **16. November** · esp23
- **07. Dezember** · Dies Academicus
- **11. - 13. Dezember** · Glühnix

Über Ideen und Beiträge zum Klopapier freuen wir uns unter [klopapier@fsmb-tum.de](mailto:klopapier@fsmb-tum.de)!

Eure Fachschaft Maschinenbau

### SONNIGE MOMENTE

Im Mittelalter war allen sofort klar, welche Zeitspanne gemeint war, wenn jemand „Warte mal einen Moment“ gesagt hat, denn der „Moment“ war festgelegt auf genau 90 Sekunden. Bedauerlicherweise steht hinter dieser Festlegung kein verrückter Monarch, der wahllos Gesetze erfand, sondern die Sonnenuhr. Pro Stunde bewegte sich der Schatten auf des damals weitverbreiteten Zeitanzeigers vierzig mal am Ziffernblatt entlang. Die Stunde war damals nicht etwa wie heute in 60 Minuten aufgeteilt, sondern in 40 Momente.

In Zukunft ist also klar: Man braucht keine fünf Minuten mehr, um sich umzuziehen, sondern nur noch drei eindrittel Momente

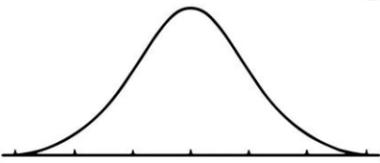
Pedram

### ALARM

Wie macht die TUM-Feuerwehr?

Ta-TUM-Ta-Ta, Ta-TUM-Ta-Ta

Emma



NORMAL DISTRIBUTION



PARANORMAL DISTRIBUTION

Quelle: towardsdatascience.com

### VERSCHIEBUNG DER JAHRESZEITEN DURCH STEIGENDE TEMPERATUREN

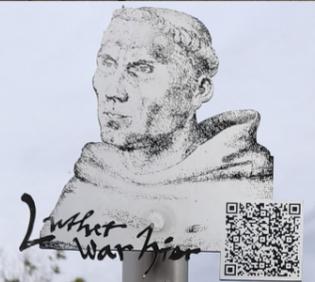
Laut Informationen des Umweltbundesamtes verschiebt sich der Beginn des Frühlings in Deutschland mittlerweile deutlich nach vorne. Gleiches gilt für den Sommer. Die milderen Temperaturen führen zu einer Verlängerung des Herbstes, während die phänologische Winterperiode spürbar verkürzt wird.

Unter der Annahme einer fortgesetzten menschengemachten Erderwärmung prognostizieren Forscher, dass der Sommer bis zum Jahr 2100 im Durchschnitt fast ein halbes Jahr andauern könnte, während der Winter auf weniger als zwei Monate verkürzt wird.

Die Veränderung der Jahreszeiten hat vielfältige Konsequenzen. Eine wärmere Frühlingszeit kann beispielsweise das Risiko von Frostschäden für Bäume und Büsche erhöhen, da sie früher austreiben und dadurch empfindlicher für späten Frost werden. Tiere und Pflanzen erfahren Störungen in ihren Lebenszyklen: Bestäubungsmuster ändern sich, Nahrungsquellen versiegen und Zugvögel finden unter Umständen nicht die benötigte Nahrung. Der Mensch ist ebenfalls betroffen, da kürzere und mildere Winter das Überleben von Krankheitserregern und Schädlingen begünstigen können, die bisher nicht in diesen Breiten vorkamen.!

Emma

### MERKWÜRDIGE TOURISTISCHE ATTRAKTIONEN...



### Wo Luther fror

Am Rande dieser Anhöhe, dem Brachborsberg, befindet sich ein Korridor, der sich bis hinüber nach Eisleben fortsetzt. Besonders auf Zweirädern ist hin und wieder zu fühlen: Hier ist es plötzlich etwas kühler. Martin Luther wurde hiervon bei grimmiger Kälte heftig überrascht, als er am 28. Januar 1546 auf letzter Reise von Wittenberg nach Eisleben hier entlang kam. Vier Tage später schreibt er seiner Frau, was ihm kurz vor einem akuten Schwächeanfall widerfuhr: „Denn wir mussten durch ein Dorf hart vor Eisleben. Und wahr ist: Als ich bei dem Dorf fuhr, ging mir ein solcher kalter Wind hinten zum Wagen herein auf meinen Kopf durchs Barrett, als wollt mir's das Hirn zu Eis machen.“ Er erwähnt den Ort nochmals eine Woche später als „Rissdorf, hart vor Eisleben gelegen, wo ich krank ward im Einfahren“. Seit seinem 450. Todestag 1996 werden hier Vorüberkommende auf diese „Kalte Stelle“ aufmerksam gemacht und zum Verweilen eingeladen. Auf Initiative des damaligen örtlichen Bürgermeisters war die verfallene Mauer im Hang erneuert worden, um ihm das Gepräge eines Weinberges wie zu Luthers Zeiten zurück zu geben. Und ein Antrag der Kirchengemeinde erbrachte, dass die durchs Dorf führende Hauptstraße nicht mehr Karl-Marx-Straße, sondern Lutherweg heißt.

Auf [deutschepost.de](http://deutschepost.de) kann man bei der Registrierung längere Passwörter angeben, als man ins Login-Feld eingeben kann.

### ! VORSICHT !

### VERWECHSLUNGSGEFAHR

Public Viewing bedeutet auf Englisch nicht das selbe wie im Deutschen, sondern bezeichnet unter anderem eine öffentliche Leichenschau oder Aufbahrung.

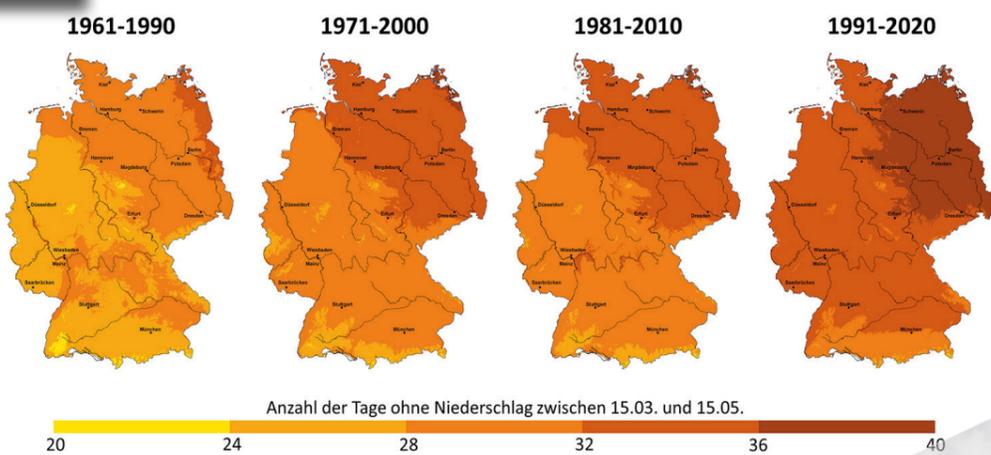
### Impressum

Ausgabe 76

Auflage: 50 Stück  
 V.i.S.d.P.: Emma Steinmann  
 Fachschaft Maschinenbau TU München  
 E-Mail: [klopapier@fsmb-tum.de](mailto:klopapier@fsmb-tum.de)  
 Homepage: [fsmb.de/reisswolf](http://fsmb.de/reisswolf)  
 Layout: Felix Fröhlich, Emma Steinmann

Mit Namen gekennzeichnete Artikel spiegeln die persönliche Meinung der Autorin oder des Autors wider und nicht die Meinung der Redaktion oder der Fachschaft Maschinenbau.

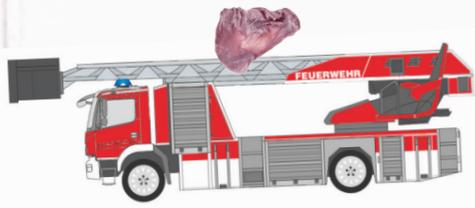
### Frühjahr: Zunahme der trockenen Tage



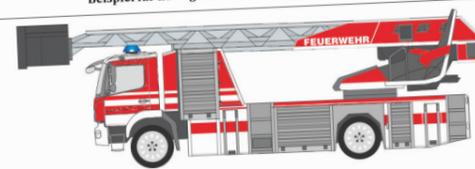
Quelle: dwd.de

# DAS KLOPAPIER

## DER FACHSCHAFT MASCHINENBAU



Beispiel für normgerechte Fahrzeuggestaltung einer DL



Beispiel für gerade noch normgerechte Fahrzeuggestaltung einer DL

### LIEBE KLOPAPIERDIEBE,

es freut uns, dass euch das Klopapier so gefällt. Jedoch ist es nicht in Ordnung, wenn ihr euch Teile rausreißt oder das gesamte Blatt mitnehmt. Wir drucken gerne ein zusätzliches Exemplar, wenn ihr auf uns zukommt (entweder in der FSMB oder per Mail an [klopapier@fsmb-tum.de](mailto:klopapier@fsmb-tum.de)). Außerdem laden wir die Ausgaben immer auf unserer Homepage hoch ([fsmb.de](http://fsmb.de)). Lasst aber die gesamte Ausgabe, wie sie ist, damit auch andere damit Spaß haben können. Ebenso ist das Beschriften, Bestickern oder Beschädigen der Transparente unerwünscht.

Euer Redaktionsteam

### NAN(D)U?

In Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern haben sich Nandus angesiedelt. Die Tiere sind vor einigen Jahren aus einem privaten Gehege in Lübeck entkommen und fühlen sich nun in Deutschland zuhause. In Südamerika, wo Nandus ursprünglich verbreitet waren, sind die Tiere vom Aussterben bedroht.

Paul

### DIN 14502-3

Laut Feuerwehrfahrzeuge sind, wie jeder weiß rot. - Aber welches Rot genau?

Hier kommt die DIN 14502-3 "Feuerwehrfahrzeuge Teil 3: Farbgebung und besondere Kennzeichnungen" zur Rettung. Es dürfen nämlich folgende Rottöne zum Einsatz kommen:

- Feuerrot (RAL 3000)
- Verkehrsrot (RAL 3020)
- Leuchtrot (RAL 3024)
- Leuchthellrot (RAL 3026)

Diese Rottöne müssen mindestens 75% der Karosserie Abdecken. Die Lackierung lässt sich bis zu 25% mit einer der folgenden Kontrastfarben kombinieren:

- Reinweiß (RAL 9010)
- Schwefelgelb (RAL 1016)
- Leuchtgelb (RAL 1026)

Das Heck von Einsatzfahrzeugen muss außerdem mit Warnmarkierungen versehen werden. Diese gehen von der Mitte aus in Streifen im 45° Winkel nach unten außen. Sie dürfen auch an der Front angebracht werden. Folgende Farbkombinationen sind hierfür zulässig:

- abwechselnd in den Farben Rot (retroreflektierend) und fluoreszierend Gelb (retroreflektierend)
- abwechselnd in den Farben Rot (retroreflektierend) und Weiß (retroreflektierend)
- abwechselnd in den Farben Rot (fluoreszierend oder fluoreszierend und retroreflektierend) und Weiß (retroreflektierend).

Außerdem muss das Fahrzeug mit dem Schriftzug "Feuerwehr" beschriftet werden.

Benno

### DIE FACHSCHAFT MASCHINENBAU INFORMIERT

#### EVENTS

- **31. Oktober** · Fachschaftsvollversammlung
- **15. November** · Studentische Vollversammlung
- **16. November** · esp23
- **07. Dezember** · Dies Academicus
- **11. - 13. Dezember** · Glühnix

Über Ideen und Beiträge zum Klopapier freuen wir uns unter [klopapier@fsmb-tum.de](mailto:klopapier@fsmb-tum.de) !

Eure Fachschaft Maschinenbau



### FUN FACT

Die Salzburger S-Bahn betreibt eine Linie, die gar nicht in Salzburg fährt: Die S4 von Freilassing nach Berchtesgarden. (Die Verlängerung der Bahnstrecke führt nach Salzburg)

### LEBENSRETTNER IM TASCHENFORMAT

Kleiner Ausweis mit großer Wirkung! Im vergangenen Sommersemester wurden 700 Organspendeausweise verteilt.

Du hast noch keinen und bist noch auf der Suche? Die Ausweise liegen vorm Fachschaftsbüro aus!

Und wie funktioniert das Ganze?

Auf der Vorderseite gibst du Namen, Geburtsdatum und Adresse an – easy peasy. Die Hinterseite ist das eigentliche Abenteuerland: Hier entscheidest du, ob du nach deinem Erdenleben deine Organe weiterreichen möchtest. Wenn ja, kreuze fröhlich an! Falls nicht, auch kein Problem – ein Kreuzchen und du bist durch. Oder du hast die Qual der Wahl: Einzelne Organe verschenken? Dein gutes Recht! Und wenn du mal nicht entscheiden willst, lass jemand anderen ran – steht alles drauf.

Schnapp dir den Stift, zaubere dein Geburtsdatum hin und krakel deine Signatur, damit der Pass perfekt ist. Und dann? Nichts wie ab in die Tasche damit – vielleicht zusammen mit deinem Glücksbringer. Und wenn du richtig schlau sein willst, schnackst du mit deinen Lieblingsmenschen drüber. Organspende: Ein kleiner Ausweis, der Leben großartig verändern kann!

Emma



### Impressum

### Ausgabe 76

Auflage: 50 Stück  
 V.i.S.d.P.: Emma Steinmann  
 Fachschaft Maschinenbau TU München  
 E-Mail: [klopapier@fsmb-tum.de](mailto:klopapier@fsmb-tum.de)  
 Homepage: [fsmb.de/reisswolf](http://fsmb.de/reisswolf)  
 Layout: Felix Fröhlich, Emma Steinmann

Mit Namen gekennzeichnete Artikel spiegeln die persönliche Meinung der Autorin oder des Autors wider und nicht die Meinung der Redaktion oder der Fachschaft Maschinenbau.

